

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 41 (1943)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der 2. Präsidentenkonferenz vom 27. März 1943 in Bern

Autor: Gsell, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

58 pages furent consacrées au génie rural. Le texte français représente un total de 43 pages. Une somme de fr. 1300.— a été payée aux collaborateurs. Dans le courant de l'année 1942 une nouvelle liste des membres a été publiée.

6. Taxations

Vu l'augmentation toujours croissante du coût de la vie, le Comité central procéda en collaboration avec l'A.S.G.P. à une enquête sur les conditions de payement des salaires dans les entreprises privées, en prévision de nouveaux pourparlers avec la direction fédérale du cadastre. Il fut en outre décidé de soumettre le tarif de 1927 à une révision partielle.

7. Bibliothèque

Comme les années précédentes, les fonctions de bibliothécaire sont exercées par E. Ruegger, ancien chef de section, Zurich 7, Hammerstrasse 117. Les collections se sont augmentées des périodiques suisses et étrangers de l'année 1942. L'utilisation de la bibliothèque est gratuite pour les membres de la société.

La première édition du livre «Vermessung, Grundbuch und Karte» étant épuisée, une seconde édition a été publiée.

Une table générale des matières de la revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières est en travail.

8. Cours d'instruction

En date des 17 et 18 avril 1942 un cours conférence a été donné à l'école polytechnique fédérale, sur les questions actuelles concernant les améliorations foncières; d'autres questions professionnelles y ont également été traitées. La fréquentation de ce cours a été très satisfaisante. Un compte-rendu de ce dernier se trouve à la page 120 du journal.

9. Relations avec d'autres associations

La Société suisse des Géomètres se fit représenter à l'assemblée générale de la Société suisse des Ingénieurs et Architectes par le président central.

Schweizerischer Geometerverein

Protokoll

der 2. Präsidentenkonferenz vom 27. März 1943 in Bern.

1. *Eröffnung und Konstituierung.* Zentralpräsident Bertschmann begrüßt die Teilnehmer um 9 Uhr im Hotel Metropol und geht gleich zur Behandlung der Geschäfte laut Traktandenliste über.

Als Stimmenzähler belieben die Herren Vogel und Spargnapani. Übersetzung erfolgt nur auf besonderen Wunsch.

Teilnehmerliste

Es sind sämtliche Sektionen und Gruppen vertreten.

Sektion Aargau-Basel-Solothurn:	J. Ruh, Brugg
» Bern:	H. Bangerter, Fraubrunnen
» Freiburg:	L. Gendre, Fribourg

Sektion Genf:	G. Panchaud, Genf
» Graubünden:	A. Spargnapani, Celerina
» Ostschweiz:	H. Göldi, Neßlau
» Tessin:	W. Maderni, Lugano
» Waadt:	M. Baudet, Cossonay; E. Durand, Aigle
» Waldstätte-Zug:	G. Kunz, Ruswil
» Wallis:	M. Mugnier, Ardon
» Zürich-Schaffhausen:	L. Vogel, Pfäffikon

Verband prakt. Grundbuchgeometer: E. Schärer, Baden
» beamt. Grundbuchgeometer: Th. Isler, Zürich

Zentralvorstand: Präsident: Prof. S. Bertschmann, Zürich
Kassier: P. Kübler, Bern
Sekretär: J. Gsell, Sulgen
Beisitzer: L. Biasca, Locarno

Redaktor der Zeitschrift: Prof. Dr. F. Baeschlin, Zürich
Zentraltaxationskommission: R. Werffeli, Effretikon

2. *Protokoll.* Das Protokoll der 1. Präsidentenkonferenz vom 7. Februar 1942 in Bern ist in der Märznummer 1942 veröffentlicht. Es wird ohne Diskussion genehmigt.

3. a) *Jahresbericht.* Der Geschäftsbericht für das Jahr 1942, veröffentlicht Seite 57–59 der Märznummer 1943, wird ebenfalls genehmigt.

b) *Jahresrechnung 1942.* Auch diese ist bereits der Märznummer unserer Zeitschrift beigelegt. Kassier Kübler gibt dazu einige Erläuterungen. Der Revisionsbericht empfiehlt Genehmigung unter bester Verdankung an den Kassier. Diesem Antrag wird zugestimmt.

4. *Budget 1943.* Die errechneten Mehrausgaben von Fr. 1500.— bei gleichbleibendem Jahresbeitrag der Mitglieder sind nebst den Teuerungszulagen an die Vereinsfunktionäre und für die Zeitschrift vor allem durch die Ausgaben für den Neudruck des Tarifes für Grundbuchvermessungen, der Statuten und des Taxationsreglementes begründet. Diese außerordentlichen Auslagen vermögen aber keine Besorgnisse in bezug auf unsern Finanzhaushalt zu erwecken. Kollege Schärer regt an, auch die nach dem Entwässerungstarif taxierten Arbeiten als an die Zentralkasse abgabepflichtig zu erklären. Kassier Kübler möchte vorerst die Kosten dieses Tarifes kennen, um alsdann zu prüfen, ob die Sektionen mit einem Beitrag an denselben zu belasten seien. Den Sektionen wird vorläufig zur Kenntnis gebracht, daß sie mit einer Beitragsleistung zu rechnen haben.

Mit diesen Bemerkungen empfiehlt die Präsidentenkonferenz der Hauptversammlung 1943 auch die Genehmigung des Budgets.

5. *Bestimmung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1943.* Der Vorstand schlägt vor, eine eintägige Geschäftsversammlung im umgebauten Rathaus in Bern abzuhalten. Sektionspräsident Bangerter begrüßt diesen Vorschlag im Namen der Sektion Bern. Sämtliche Vertreter und besonders auch die welschen Kollegen stimmen diesem Tagungsort wegen der zentralen Lage gerne zu. Baudet bemerkt, daß es die welschen Sektionen begrüßen würden, wenn wieder einmal eine zweitägige Veranstaltung in die welsche Schweiz verlegt würde. Der Anregung wird freudig zugestimmt.

6. *Taxationswesen.* Präsident Bertschmann orientiert die Präsidentenkonferenz über die mit dem eidg. Volkswirtschaftsdepartement, der Vermessungsdirektion, dem eidg. Meliorationsamt und der Preiskontrollstelle getroffenen Vereinbarungen. Es sei diesbezüglich auf den Bericht über Trakt. 1 im nachstehenden Protokoll der Taxationskonferenz verwiesen.

7. *Vorbereitung der Wahlen.* Statutengemäß hat ein Mitglied des Zentralvorstandes auszuscheiden. Vizepräsident Nicod hat seinen Rücktritt erklärt. Die übrigen vier Mitglieder stellen ihr Mandat zur Verfügung, erklären aber, eine Wiederwahl anzunehmen. E. Schärer, Präs. des VPG., führt in Abwesenheit des Vorstandes den Vorsitz über diese Verhandlungen. Er gibt bekannt, daß die Präsidentenkonferenz beschließt, der Hauptversammlung 1943 die Wiederwahl von Prof. Bertschmann als Präsident und der Mitglieder Kübler, Gsell und Biasca zu beantragen. Als neues Mitglied des Zentralvorstandes kommt nach Antrag der welschen Sektionsvertreter M. Baudet-Cossonay, Sektion Waadt, in Vorschlag.

Von den Rechnungsrevisoren ist F. Tosi nach den Statuten nicht mehr wählbar. K. Zündt wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Als zweiter Revisor beliebt der Präsidentenkonferenz F. Kuhn, Genf.

Herr Prof. Dr. h. c. C. F. Baeschlin wird einstimmig als Redaktor der Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik vorgeschlagen. Als ständiger Mitarbeiter für den kulturtechnischen Teil der Zeitschrift wird Herr Prof. Ramser ETH. vom Zentralvorstand in Vorschlag gebracht. Die Präsidentenkonferenz begrüßt diese Nomination.

Bei der Zentraltaxationskommission liegen keine Rücktrittserklärungen vor. Es werden die bisherigen Mitglieder: Präsident R. Werffeli, Mitglieder P. Etter und E. Schärer und die Suppleanten H. Göldi, M. Maderni und O. Rey-Bellet zur Wiederwahl empfohlen.

8. *Verschiedenes und Umfrage.* In der Sitzung vom 21. November 1942 hatte sich der Zentralvorstand mit einer Eingabe des Vereins Schweiz. Vermessungstechniker zu befassen. Darin wurde das Zentralkomitee ersucht, die Bestrebungen des VSVT. für eine weitergehende Verwendung des Vermessungstechnikers bei den Grundbuchvermessungsarbeiten zu unterstützen. Mit dem ablehnenden Entscheid scheinen sich nun die Vermessungstechniker nicht abgefunden zu haben, indem sie bereits in der Presse dazu Stellung genommen haben. In der Diskussion wird die Titelfrage „Vermessungstechniker oder Geometerzeichner“ aufgeworfen. Es wird auch auf die abnormal hohe Belohnung von Vermessungstechnikern durch die Stadt Bern hingewiesen. Die Präsidentenkonferenz erklärt sich grundsätzlich mit der Stellungnahme des Zentralvorstandes einverstanden. Kassier Kübler wünscht vorgängig des Neudruckes der Statuten die Interpretation einiger Statutenbestimmungen. Er möchte in Art. 4 das Wort „Freimitglieder“ in Übereinstimmung mit dem französischen Text, « membres vétérans », durch „Veteranen“ ersetzt wissen. Dieser formalen Änderung wird zugestimmt.

Nach Beschuß des Zentralvorstandes vom 21. November 1942 ist die Bestimmung des Taxationsreglementes, wonach die Sektionen höchstens 5 % Taxationsgebühren erheben dürfen, so auszulegen, daß eine allfällige Grundtaxe in den 5 % inbegriffen sein muß. Im Neudruck des Taxationsreglementes wird dies klargelegt.

Artikel 4 der Statuten lautet u. a.: Die Mitgliedschaft können ferner erlangen: „höhere Beamte des Vermessungswesens, Lehrer an öffentlichen Lehranstalten...“. Kübler möchte ergänzen: höhere Beamte des Vermessungs- und Meliorationswesens... Die Konferenz sieht davon ab, der nächsten Hauptversammlung wegen dieser Ergänzung bereits wieder das Traktandum „Statutenrevision“ vorzulegen. Der vorliegende Text wird unverändert belassen, aber dem Zentralkomitee die Kompetenz eingeräumt, den gültigen Text im Sinne der Anregung Küblers zu interpretieren.

Sodann wird noch in Erwägung gezogen, ob der Vereinsname „Schweizerischer Geometerverein“ noch zeitgemäß sei. Auch hier wird

der Auffassung des Vorsitzenden beigestimmt, daß vorläufig von einer Änderung abgesehen werden sollte. Immerhin stimme der Zentralvorstand grundsätzlich einer Erweiterung des Tätigkeitsgebietes des Zentralvereins zu. In der Vorstandssitzung vom 6. Dezember 1941 wurde bereits über diesen Gegenstand diskutiert (siehe Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Zentralvorstandes vom 6. Dezember 1941, Seite 18/19 der Januarnummer 1942). Jedenfalls wird in nicht mehr allzuferner Zeit die Neufestlegung des Interessengebietes unseres Vereins und damit auch die Frage der Namengebung geregelt werden müssen.

Kollege Baudet frägt an, wie Mitglieder des SGV, die keiner Sektion angehören, in bezug auf Bezahlung der Taxationsgebühren zu behandeln seien. Es wird geantwortet, daß grundsätzlich die Sektion in deren Bereich die Arbeit vergeben wurde für die Taxation Rechnung zu stellen habe. Bei eventueller Zahlungsverweigerung kann der Zentralvorstand um Vermittlung angerufen werden.

Es folgen noch einige kleine Anfragen und Anregungen. Um 12 Uhr erklärt Präsident Bertschmann die 2. Präsidentenkonferenz unter Verdankung der Mitarbeit durch die Teilnehmer als geschlossen.

Sulgen, im März 1943.

Der Sekretär: *J. Gsell.*

Schweizerischer Geometerverein

Protokoll

der Konferenz der Präsidenten der Sektionen und Gruppen sowie der Taxationskommissionen, Freitag, 26. März 1943, in Bern.

Der Zentralvorstand legt der Konferenz folgende Traktanden zur Behandlung vor:

1. Orientierung über die abgeschlossene Regelung der Teuerungszulagen für Grundbuchvermessungen und über die laufenden Verhandlungen betreffend Tarif und Teuerungszulagen für Güterzusammengesetzungen und Meliorationsarbeiten.
2. Besprechung der seinerzeit vom SGV. aufgestellten Richtlinien für die Durchführung der Güterzusammenlegungen.
3. Referat über zweckmäßige Gestaltung des Rapport- und Abrechnungswesens im Geometerberuf.

Zentralpräsident Bertschmann begrüßt um 14 Uhr die Teilnehmer im Hotel Metropol in Bern. Bis zum Eintreffen der Tessiner Kollegen wird vorerst über „Verschiedenes“ verhandelt.

Werffeli, Präsident der Zentraltaxationskommission, teilt auf Anfrage von Kollege Vogel mit, daß in den Fällen, wo zum bisherigen Nachführungstarif Zuschläge für örtliche Verhältnisse zugestanden waren, der bewilligte Teuerungszuschlag von 21 % auf die Gesamtsumme zu berechnen sei. Baudet wird über die Ansicht des Zentralvorstandes dahingehend orientiert, daß, wenn zufolge Förderung von landeswichtigen Meliorationsprojekten Verzögerungen in Grundbuchvermessungsarbeiten sich ergeben sollten, dies nicht als Selbstverschulden betrachtet werden könne. Immerhin sei zu empfehlen, sich die erste Dringlichkeit der Meliorationsarbeiten bestätigen zu lassen, um der Teuerungs-